

Postulat über die Erhöhung der Taktfrequenz der S-Bahn auf der Strecke Luzern–Root–Rotkreuz

eröffnet am 6. November 2007

Das Rontal nimmt in den letzten und in den kommenden Jahren eine immense wirtschaftliche Entwicklung. Recht viele Unternehmen sowohl der Produktions- als auch der Dienstleistungsbranche haben ihren Sitz vor allem in das Gebiet zwischen Ebikon und Root verlegt. So wird auch das vom Volk bewilligte Ebisquare einen grösseren Besucherstrom nach sich ziehen.

Am 1. Januar 2009 werden die Räumlichkeiten der Suva-Überbauung D4 eröffnet werden. Zu diesem Zeitpunkt werden die Suva, die Zürich Versicherung und andere Betriebe dort ihre Geschäftsräumlichkeiten beziehen, mehr als 1000 neue Arbeitsplätze werden geschaffen oder dorthin verlegt. Diese Arbeitsplätze werden eine entsprechende Verkehrszunahme auslösen. Es ist von sehr grossem Interesse, einen möglichst grossen Anteil des Verkehrs auf öffentliche Mittel zu bringen, werden doch sonst viele hundert Autos den bereits starken Strassenverkehr zusätzlich belasten. Der eingleisige Betrieb am Rotsee erlaubt aber heute für den S-Bahn-Betrieb noch keine Taktfrequenzerhöhung. Es ist zu erwähnen, dass eine wichtige S-Bahn-Station im Bereich von D4 bereits erstellt ist.

Wir bitten den Regierungsrat, alles daranzusetzen, dass auf der S-Bahn-Linie Luzern–Root–Rotkreuz die Taktfrequenz von heute 30 (–60) Minuten auf 15 Minuten erhöht wird. Wir sind uns bewusst, dass der Doppelspurausbau am Rotsee eine unabdingbare Voraussetzung für einen solchen Betrieb ist. Die im Bereich von D4 bevorstehende Verkehrssituation muss den SBB und den zuständigen Bundesstellen in gemeinsamen Anstrengungen dargelegt und mit Nachdruck ein rascher Ausbau am Rotsee verlangt werden.

Widmer Herbert

Vitali Albert

Schilliger Peter

Isenschmid-Kramis Isabel

Tüfer Peter

Durrer Guido

Haessig Dieter

Fuchs Leo

Langenegger Josef

Heer Andreas

Bitzi Hermann

Achermann Bruno

Keller Irene

Meier Damian

Koller Balz

Forster Christian

Pfäffli-Oswald Angela

Gloor Daniel

Stöckli Beat

Meier-Schöpfer Hildegard

Küng Robert

Luternauer Hans